Beschlussvorlage
UwA/015/2025

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Umweltausschuss	08.10.2025	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Luftqualität in Nürnberg: Sachstand und geplantes Vorgehen
hier: Antrag der Stadtratsfraktion "Die Linke" vom 27.03.2025

Anlagen:
Antrag der Stadtratsfraktion "Die Linke" vom 27.03.2025
Sachverhaltsdarstellung

Sachverhalt (kurz):

In der Vorlage zum Sachverhalt werden die gesetzlichen Entwicklungen sowie die Luftschadstoffkonzentrationen in Nürnberg dargestellt.

Zudem wird auf die Forderungen im Antrag der Stadtratsfraktion "Die Linken" eingegangen, die Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität in der Stadt thematisieren. Anstelle des dort beantragten Masterplans soll bis Ende 2028 durch die Verwaltung der Entwurf eines Luftqualitätsfahrplans erarbeitet werden, der aufgrund der neuen EU-Luftqualitätsrichtlinie mit verschärften Grenzwerten voraussichtlich für das Stadtgebiet erforderlich werden wird.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	60.000 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☒ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	60.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
40.000 € werden für Luftschadstoffmessungen für 2027/2028 benötigt, sowie 20.000 € für ein Gutachten zur Untersuchung der Auswirkungen von geänderten Verkehrsströmen in 2026.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Luftqualität hat keine geschlechterspezifischen Auswirkungen, sondern hat eine Relevanz für die gesamte Stadtgesellschaft.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **3. BM, Ref. I/II, VI, VII**

☒ **VAG**

☐

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Die kontinuierlichen Messungen an den bestehenden Luftmessstationen durch SUN einschließlich der notwendigen Zusatzmessungen zur Absicherung der Datenlage und zur Aufstellung eines fundierten Luftqualitätsfahrplanes fortzuführen.

2. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 40.000 Euro für Luftschadstoffmessungen im Stadtgebiet Nürnberg für die Haushalte 2027/2028 anzumelden.

3. Ein Gutachten zur Untersuchung der Auswirkungen von geänderten Verkehrsströmen, die durch die neue Ausfahrt Kohlenhof des Frankenschnellwegs entstehen, auf die lufthygienische Situation am Frauentorgraben in Auftrag zu geben und dafür Mittel in Höhe von 20.000 Euro im Haushalt 2026 anzumelden.

4. Eine jährliche Berichterstattung über den Stand der Luftreinhaltung in der Stadt Nürnberg durchzuführen.